

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Dreisam-Kreis. 1814-1832 1819**

64 (11.8.1819)

**Großherzoglich Badisches  
Anzeiger-Blatt  
für den  
Dreisam-Kreis.**

Nro. 64 Mittwoch den 11. August 1819.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigsten Privilegio.

**U n g l ü c k s f a l l.**

R. D. Nro. 11168. Am 1. Juli d. J. gingen drei Knaben von Markt, Bezirksamts Lörrach, an den dort vorbeistießenden Rhein, um Holz zu suchen.

Bald nach ihrer Ankunft daselbst sahen sie eine Schwärze den Rhein herab schwimmen, sie fingen solche auf, und fanden darinnen eine dem Zucker ähnliche Substanz.

Der älteste Knabe Jakob Kübler genoss davon ein Stück in der Größe einer mittlern Grundbirne, die beiden andern Knaben Jakob Farth, u. Christian Hofmann aber jeder ein Stück in der Größe einer kleinen halben Baumnuß.

Die Folge hiervon war, daß Jakob Kübler nach Verlauf von ungefähr 4 Stunden unter heftigen Kolikschmerzen starb, die beiden andern Knaben aber, die gleichfalls von Kolikschmerzen, Uebelkeiten und Erbrechen nach dem Genus jener Substanz befallen wurden, durch zweckmäßig schnelle Hülfe noch gerettet werden konnten.

Die Section des Leichnams und die angestellten chemischen Untersuchungen zeigten, daß diese Substanz Gift und zwar Arsenik enthalten habe.

Dieser Unglücksfall wird hiemit zu dem Ende öffentlich bekannt gemacht, daß Eltern und Lehrer die Kinder warnen können, nichts zu genießen, was sie nicht kennen.

Freiburg den 27. Juli 1819.

G. B. Directorium des Dreisam-Kreises.  
Lörrach.

Bob.

**Untergewichtliche Aufforderungen  
und Kundmachungen.**

**Schuldentiquidationen.**

Indurch werden alle diejenigen, welche an folgende Verionen etwas zu fordern haben, unter dem Vorjudiz, von der vorhandenen Masse sonst mit ihren Forderungen ausgeschlossen zu werden, zur Liquidation derselben vorgeladen:

Aus dem Bezirksamte Emmendingen

[ ] Michael Kintlin, Martins Sohn, Bürger und Ackersmann von Eichstetten auf Montag den 30. August d. J. vor der TheilungsCommission in Eichstetten.

Aus dem Bezirksamte Freisach

(1) An den im März 1802. verstorbenen Schatzkammer Marx Heilbrunner von Frei-

sach auf Freitag den 20. August vor der TheilungsCommission im Wöhrenwirthshaus dahier.

2. An den Altvogt Marbach zu Hochstetten auf Donnerstag den 19. August d. J. vor der TheilungsCommission im Wöhrenwirthshaus dahier.

Aus dem Bezirksamte Kandern

(1) An die Johann Fridolin Sacherschen Eheleute auf Dienstag den 2. Sept. Vormittags 9 Uhr vor dem Theilungs-Commissariat im Wirthshaus zu Bamloch.

Aus dem Bezirksamte Triberg

(1) An den Johann Bäuerle von Schönwald auf Freitag den 3. September vor dem Amtsdirectorat zu Triberg.

Aus dem Bezirksamte Hornberg

(1) An die Francisca Föhrendacher von Erdmannweiler auf Montag den 30. August Vormittags in dem Rathhaus zu Hornberg.

Aus dem Landamte Freiburg

(1) An den Thomas Steiert Tagelöhner zu Kappel auf Montag den 30. August Vormittags im Gemeindevirtshaus zu Kappel.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß man bei dieser Tagfahrt die Erzielung eines Borgvertrags versuchen werde.

Aus dem Bezirksamte Endingen

(2) Johann Baptist Förg Bürger von Endingen, auf Mittwoch den 18. August im Rathshause zu Endingen.

Schuldenrichtigstellung.

(2) Auf Verlangen des Leonhard Kapp, Bauern von Kohlenbach, Vogtei Kollnau, werden dessen Gläubiger aufgefordert, ihre Forderungen am Montag den 30. August d. J. Vormittags in der Amtsrevisoratskanzlei dahier bei Gefahr des Ausschlusses vom vorhandenen Vermögen anzumelden und richtig zu stellen.

Waldkirch den 31. Juli 1819.

Großherzogl. Bezirksamt.

Schuldenrichtigstellung.

(1) Die Erben des am 4. April d. J. verstorbenen Gehelmen Rathes und ehemaligen Landvogts Ignatz Freyherr von Rotberg verlangen eine gerichtliche Richtigstellung der Passiven.

In Gemäßheit hohen Hofgerichtlichen Auftrages werden demnach alle dessen Gläubiger aufgefordert, ihre Ansprüche an diese Verlassenschafts-Masse am 25. 26. 27. und 28. August vor dem Großherzogl. Stadtm. Revisorate dahier unter Vorlegung der sie begründenden Urkunden um da gewisser zu liquidieren, als sie sonst die aus der Unterlassung entspringenden Nachtheile sich selbst zuzuschreiben hätten.

Freiburg den 28. Juli 1819.

Großherzogl. Stadtm.  
v. Chrismar.

Aufforderung.

(2) Die Brüder Mathias und Michael Burr von Offenburg, welche vom Großherzoglichen Militär desertirt sind, werden hiehm aufgefodert, sich binnen 6 Wochen dahier oder beim Commando ihres Regiments zu stellen, widrigenfalls ihr schon angefallenes Vermögen eingezo-

gen, und für ihres Ortsbürgerrechts für verlustig erklärt werden.

Offenburg den 21. Juli 1819.

Großh. Stadt und Landamt.

Militär.

Vorladung.

(2) Anton Trapp von Malsch, über dessen Leben und Aufenthalt nichts bekannt ist, wird vorgeladen, wegen eines kleinen durch Erbveraleich der übrigen Theilhabigen aus der Beneficiat Trappischen Erbschaft zu Baden ihm zugebachten Erbsbetriffs binnen Jahresfrist sich zu erklären, widrigenfalls über solchen, ohne weitere Rücksicht auf ihn zu nehmen, verfügt werden wird.

Baden den 21. Juli 1819.

Großherzogl. Bezirksamt.

Bekanntmachung.

Der auf den 14. September d. J. fallende Jahrmart zu Eichstätt wird auf Dienstag den 7. Sept. abgehalten werden, weil am 14. Sept. Jahrmart in Offnadingen, Bezirks Stausen, sein wird.

Emmendingen den 7. August 1819.

Großherzogl. Bezirksamt.

Bekanntmachung.

Die in No. 62. des Anzeigebatts bekannt gemachte Diebstahls-Anzeige vom 30. Juli d. J. wird mit dem Bemerken zurückgenommen, daß man den Thäter zur Haft gebracht habe.

Breisach den 6. August 1819.

Großherzogl. Bezirksamt.

Finzweg.

Bekanntmachung.

(2) Die Gläubiger des Bruchsaler Bürgers und Handelsmanns Benedikt Vestinari werden hiehm öffentlich auf Freitag den 20. August d. J. vor das hiesige Oberamt geladen, um ihnen die Rechnung über die eingegangene Dehtmühlgelder und den jetzigen Vermögens- und Schuldenzustand desselben zur weitem Aeußerung vorlegen zu können. Welche von ihnen an gedachter Tagfahrt nicht erscheinen, werden mit ihren Forderungen so lanac, bis die Erschienenen nach einander befriedigt sind, demnachst zurückgewiesen, oder, wenn etwa nach Befund das Vermögen für die Schulden nicht zureichen sollte, von der jetzigen Masse ausgeschlossen werden.

Bruchsal den 20. Juli 1819.

Großherzogliches Oberamt.

**Vakante Actuars-Stelle.**

(1) Die zweite Actuarsstelle wird auf den 23. October erledigt, wohl qualifizierte Subjecte wollen sich an unterzeichnete Stelle wenden, und das Weitere vernehmen.

Körrach den 6. August 1819.

Großherzogl. Bezirksamt.  
Baumüller.

**Strafurtheil.**

(1) Wegen den von dem G. Badenschen II. Dragoner Regiment desertirten, ediktaliter vorgeladenen aber nicht erschienenen, Sebastian Strebler von Hallenweiler hat das G. Hochlöbliche Dreifam. Kreis. Direktorium unterm 8. August v. J. No. 15003 die Vermögens Confiscation ausgesprochen. Welches hiemit zur öffentlichen Kunde gebracht wird.

Staufen den 27. Juli 1819.

Großherzogliches Bezirksamt.  
Martin.

**Diebstahl.**

(1) Vor etwa 14 Tagen wurde in der hiesigen Hofkaminfegeret. Wohnung an einem der dort wohnenden Geiellen ein Effecten-Diebstahl verübt, und der Verdacht des begangenen Diebstahls fällt auf den hierunten näher beschriebenen Kaminfeger Gesellen Ignaz Behotischek, welcher auch unter dem Namen Joseph Dutschek vorkommt. Unter den entwendeten Effecten befinden sich 2 häusene Hemden mit mousselinenen Chapeaux, unten am Hemd mit F. B. bezeichnet, und eine gebildete Wasch Serviette mit T bezeichnet, die übrigen Effecten sind gewöhnliche und durch nichts sich unterscheidende Kleidungsstücke.

Sämtliche öffentliche Behörden werden geziemend ersucht, auf den Besitzer dieser Effecten, so wie den muthmaßlichen Dieb fahnden zu lassen, und wenn solches von Erfolge sein sollte, uns hievon Nachricht zu geben.

Karlruhe den 6. August 1819.

Großherzogl. Stadtm.

**Signalement.**

Der Kaminfegergesell Ignaz Behotischek aus Böhmen, misst circa 5' 3" 1" neuen Maases, hat ein dickes rundes Gesicht, schwarze Haare und Augenbraunen, dunkle Augen, eine breite Nase, gewöhnlichen Mund mit etwas dicken Lippen, schwarzen Bart, jedoch ohne starken Halsbart; spricht zwar deutsch, jedoch in der Mund-

art, wie solches von Oesterreichischen Soldaten gesprochen wird, welche geborne Böhmen sind. Er trug eine braune blüschene Kappe, einen grünen rüchernen Frak, unter den Armen schon etwas zerrissen, eine schwarze Weste, 1 Paar schwarze Manchesterhosen, welche über die Stiefel gegangen. Ferner hatte er bei sich ein großes ledernes Felleisen nebst einer ledernen Kaminfeger-Kleidung.

**Kaufanträge.**

**Wirthshausversteigerung.**

(1) Der durch hohen Kreisdirectorial. Beschluß vom 5. März v. J. No. 3962. ausgesprochene Verkauf des Stubenwirthshauses zu Pfaffenweiler wird Montag den 30. August Vormittags 9 Uhr in dem Stubenwirthshause daselbst vorgenommen werden.

Dasselbe besteht aus einem dreistöckig gemauerten Bohnhause, enthaltend 2 große heizbare Wirthstuden, dann 4 weitere Nebenzimmer, wovon ebenfalls 2 heizbar sind, nebst einem großen Anbau, worin ein Tanzsaal errichtet werden kann.

Ferner aus 2 gewölbten Kellern, in welchen wenigstens 800 Saum Wein aufbewahrt werden können. Aus einem Gaststalle, in welchem über 40 Pferde unterzubringen sind, nebst weiterm Schauerwesen, Stallung, Holz-Kemise etc. Auf dem Stubenwirthshause ruht nebst der Wirthschafts-Gerechtigkeit noch das Mägde- und Backrecht.

Die Schätzung ist 5400 fl., und in sechs verzinlichen Jahresterminen zahlbar.

Die nähern Bedingungen werden am Steigerungstage den Kaufliebhabern eröffnet, können auch täglich auf der hiesigen Amtskreisforstkanzlei eingesehen werden.

Fremde Kaufliebhaber haben sich durch legale Zeugnisse über ihr Vermögen auszuweisen.

Staufen am 2. August 1819.

Großherzogl. Bezirksamt.  
Martin.

**Frucht-Versteigerung.**

(1) Montags den 23. August Vormittags 9 Uhr werden von dem herrschaftl. Frächten Vorrath 50 Malter Roggen, 50 Mtr. Gerste, 200 Mtr. Dinkel und 100 Mtr. Haber parthienweise öffentlich versteigert. Zeuggen den 6. August 1819.

Großherzogl. Dom. Verwaltung.

**Wein-Fässer, Versteigerung.**

(1) Bei **Marfus Winterhalter Engelwirth** in **Ehnenbach** werden am **23. August d. J.** Vormittags 9 Uhr folgende zum Theil ganz neue Fässer aus freier Hand an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung, oder auch mit Frist bis **Marini d. J.**, jedoch gegen gerichtliche Sicherheitsleistung, öffentlich versteigert werden:

- 1) In **Wärm-Reifen** gebunden,
  - 8 Fässer von 29 bis 36 Saum.
  - 5 . . . 16 . 18 .
  - 10 . . . 7 . 9 .
  - 3 . . . 46 . 50 .
- 2) Mit **Eisen** gebunden,
  - 2 Fässer, jedes zu 30 Saum.
  - 8 . . . von 5 bis 17 .
  - 5 Bierling von 3 bis 4 .
  - 1 Faß von 11 1/2 .
  - 1 . . . von 14 1/2 .

Auf welchen Tag die Liebhaber dazu hiemit höflichst eingeladen werden.

**Ehnenbach** den **10. August 1819.**

**Winterhalter, Engelwirth,**  
**Sartori, Vorsteher.**

**Accord-Versteigerung.**

(1) Durch hohe Ministerial Verfügung ist die Errichtung zweier Nebenaltäre in der **Kirche** zu **Herden** genehmigt worden.

Diese Arbeit, nebst einigen nöthigen Reparaturen, wird nun künftigen **Samsstag** den **21. d. M.** Nachmittags 2 Uhr im **Gemeindehause** daselbst an den Wenigstnehmenden in **Accord** gegeben werden, wozu man die hiezu lusttragenden **Handwerksleute** einladet.

**Lörrach** den **6. August 1819.**

**Großherzogliches Bezirksamt.**

**Baumüller.**

**Versteigerung.**

(1) Infolge höhörer Weisung werden am **Freitag** den **20. August d. J.** Vormittags 9 Uhr auf dießtiger Amtskanzlei mehrere tauſend **Landstreuensrömbden** mit **Notifikations-Vorbehalt** gegen baare Bezahlung versteigert, wozu die Liebhaber hiemit eingeladen werden.

**Offenburg** den **4. August 1819.**

**Großherzogl. Stadt- und Landamt.**

**Accordversteigerung.**

(3) Die Arbeiten des dahier zu erbauenden **Gemeinde- und Schulhauses** werden am **Donnerstag** den **12. August d. J.** früh 9 Uhr auf dieß-

seitiger Amtskanzlei durch Versteigerung im **Abstreichen** in **Accord** gegeben werden, wozu man diejenigen einladet, welche diese Bauarbeiten zu übernehmen Lust tragen.

Fremde Steigerer haben sich über ihre Kenntnisse und Fähigkeiten im Baufache, so wie über ihr Vermögen durch legale Zeugnisse auszuweisen. **Neustadt** den **27. Juli 1819.**

**Großherzogl. Bezirksamt.**

**Wirthshaus-Versteigerung.**

(2) Am **16. d. M.** werde ich meine mit der **Schuldwirths-Gerechtigkeit** zum **Bären** verlehene samt **Scheuer, Stalluna, Mehlg, Brennhaus, Schopf, Schweinställen, 1 Jauchert Baum- und Gemüß-Garten**, alles aneinander in einer sehr vortheilhaften Lage gelegen, unter annehmlichen Bedingungen versteigern oder verpachten.

Die Bedingungen können bei dem Eigenthümer täglich eingesehen werden, nur ersucht man auswärtige Liebhaber um Beibringung legaler Vermögenszeugnisse. **Bezenhausen** den **4. August 1819.**

**Andreas Riede,**  
**Bärenwirth.**

**Nochmalige Guts-Versteigerung.**

(3) Es ist auch die noch dem Anzeigebblatt des **Sec. Kreises** vom **26. Juni d. J. No. 51.** auf gestern den **21. l. M.** vertagt gewesene **2te Versteigerungs-Tagfahrt** zu dem **Stumpelergut** des **Johann Fiele** zu **Unadingen** aus **Wangl** eines Käufers abermalen ohne Erfolg geblieben, und man dadurch veranlaßt, hiezu die **3te und letzte Versteigerungs-Tagfahrt** auf **Samsstag** den **14. August** anzuberäumen.

Es werden daher die Kaufliebhaber unter Beziehung auf das frühere Anzeigebblatt vom **26. May d. J. No. 42.** auf obgemeldten Tag früh 9 Uhr in das **Hirschenwirthshaus** zu **Unadingen** eingeladen, und die **Fiele'schen Gläubiger** zur Beforgung ihres hiedei theiligteten Interesses daselbst zu erscheinen aufgefordert.

**Löffingen** den **22. Juli 1819.**

**Großherzogliches Bezirksamt.**

**Fruchtversteigerung.**

(2) Am **Montag** den **16. August** Vormittags 9 Uhr werden vom hiesigen **Fruchtverrotthe** **100 Sester Roggen, u. 500 Sester Haber** in **schicklichen Abtheilungen** an die Meistbietende gegen baare Bezahlung verkauft. **St. Peter** den **29. Juli 1819.**

**Großherzogl. Domänen-Verwaltung.**